

Ab wann steht Naturwiesensaatgut zur Verfügung?

Ab 2008 werden Flaumhafer, Glatthafer, Furchenschwingel, Rotschwingel, Ruchgras, Aufrechte Trespe, Zittergras, Margerite, Wiesen-Salbei, Wundklee, Kleiner Klappertopf und Wiesen-Witwenblume regionaler Herkunft in großen Mengen für den Landschaftsbau in Oberösterreich zur Verfügung stehen. Flaumhafer sowie Naturwiesendrusch vor allem aus dem öö. Alpenvorland stehen schon jetzt zur Verfügung. Daraus werden geeignete Mischungen hergestellt.



Foto 7: Begrünung einer Böschung mittels Nassspritzverfahren

Weitere Informationen

über die richtige Verwendung sowie zu Bezugsquellen von regionalem Naturwiesensaatgut aus Oberösterreich erhalten Sie bei Herrn Michael Strauch, Amt der Oö. Landesregierung / Naturschutzabteilung, LDZ, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz (Tel.: 0732/7720-11874, E-Mail: michael.strauch@ooe.gv.at)

IMPRESSUM:

Amt der Oö. Landesregierung / Naturschutzabteilung
Text: Michael Strauch
Für den Inhalt verantwortlich: Gottfried Schindlbauer
Fotos: Bernhard Krautner: 6 • Josef Limberger: 4, 5 •
Michael Strauch: Titel (Salbeiwiese), 1, 2, 3, 7

Regionales Naturwiesensaatgut aus Oberösterreich



Was ist regionales Naturwiesensaatgut?

Regionales Naturwiesensaatgut aus Oberösterreich geht auf ursprüngliche Blumenwiesen im Mühlviertel und im Alpenvorland zurück. Nach einer erstmaligen Beerntung dieser Wiesen im Jahr 2005 wurden die dort gewonnenen Samen gereinigt und zur Vermehrung auf mehreren Hektar Fläche angebaut.



Foto 1:
Ernte des Ausgangssaatgutes auf Originalstandorten

Flaumhafer, Glatthafer, Furchenschwingel, Rotschwingel, Ruchgras, Aufrechte Trespe, Zittergras, Margerite, Wiesen-Salbei, Wundklee und Wiesen-Witwenblume werden von Beginn an in so genannten „Großmengen“, also in mindestens ½ ha großen Anbauflächen vermehrt. Weitere Pflanzenarten wie z.B. Pechnelke, Echtes Labkraut, Wiesen-Flockenblume, Sonnenröschen und weitere 12, z.T. seltenere Magerwiesenkräuter werden vorerst in kleinen Parzellen vorvermehrt.



Foto 2: Aufrechte Trespe



Foto 3: Flaumhafer



Foto 4: Pechnelke



Foto 5: Wiesen-Witwenblume

Wo und wie soll regionales Naturwiesensaatgut aus Oberösterreich verwendet werden?

Regionales Naturwiesensaatgut aus Oberösterreich kann insbesondere für die Begrünung von Straßen-, Bahn- und Dammböschungen eingesetzt werden. Aber auch für die Begrünung von Rest- und Grünflächen in Gewerbegebieten bis hin zu privaten Gärten ist dieses Saatgut geeignet. In Verbindung mit Naturwiesendrusch, das ist gedroschenes Heu aus artenreichen Magerwiesen mit einem sehr hohen Samenanteil, können von Anfang an sehr artenreiche Wiesen geschaffen werden. Wichtig bei der Begrünung ist der richtige Untergrund, der mehr oder weniger trocken und nährstoffarm, aber nicht humuslos sein soll.

Welche Vorteile hat Naturwiesensaatgut?

- ✓ Mit regionalem Naturwiesensaatgut aus Oberösterreich wird ein maßgeblicher Beitrag zum Artenschutz in unserem Bundesland geleistet.
- ✓ Gräser und Kräuter des regionalen Naturwiesensaatgutes aus Oberösterreich sind auf nährstoffarmen Böden konkurrenzstark. Bei der Böschungs- bzw. Geländegestaltung kann daher Humus gespart werden.
- ✓ Naturwiesensaatgut auf nährstoffarmen Böden produziert viel weniger Biomasse als herkömmliche Begrünungen, weshalb die Böschungen weniger häufig gemäht werden müssen und weniger Material zum Abtransport anfällt.
- ✓ Die Stabilität von Böschungen, die mit regionalem Naturwiesensaatgut begrünt werden, ist zumindest gleich als bei herkömmlichen Begrünungen, da die Vielfalt an Gräsern und Kräutern deutlich höher und daher die Durchwurzelung entsprechend vielgestaltiger ist.



Foto 6: So oder ähnlich können Begrünungen mit Naturwiesensaatgut aussehen

Projektpartner

Am Projekt

„Regionales Naturwiesensaatgut für Oberösterreich“

sind folgende Einrichtungen beteiligt:

- ✓ ARGE Gras- und Kleesamenbau OÖ
(Projektbereich: Saatgutvermehrung)
- ✓ Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft Raumberg-Gumpenstein, Abteilung Vegetationsmanagement im Alpenraum
(Projektbereich: Qualitätskontrolle, Anlage und wissenschaftliche Betreuung von Demonstrationsflächen, Vorvermehrung)
- ✓ Landwirtschaftskammer für OÖ
(Projektbereich: Projektentwicklung, Koordination)
- ✓ Land Oö. / Naturschutzabteilung
(Projektbereich: Arten- und Originalwiesenauswahl, Herkunftssicherung, Koordination)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Publikationen der Oberösterreichischen Naturschutzabteilung](#)

Jahr/Year: 20##

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Regionales Naturwiesensaatgut aus Oberösterreich 1-2](#)